

20.11.15

Herr Diener

361-16862

S 7

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 27.11.2015

„Bearbeitungsstau im Amt für Soziale Dienste“
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

Die Fraktion der CDU hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

„In welchen Bereichen des Amtes für Soziale Dienste kommt es derzeit aus welchen Gründen und mit welchen Folgen zu deutlich erhöhten Bearbeitungszeiten?

Wie lange warten Betroffene der verschiedenen Hilfesgruppen derzeit im Durchschnitt auf die Bearbeitung ihrer Anträge und die Auszahlung der ihnen zustehenden Gelder?

Welche Maßnahmen plant der Senat, um dem Bearbeitungsstau entgegenzuwirken?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Sowohl im Bereich der Wirtschaftlichen Hilfen als auch im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe kommt es zu Verzögerungen in der Bearbeitung und damit in Einzelfällen auch zu verzögerten Auszahlungen. Grund ist der hohe Arbeitsanfall.

Zu Frage 2

Die Dauer lässt sich nicht näher beziffern, Durchschnittswerte werden nicht erhoben und ließen sich auch nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermitteln.

Zu Frage 3:

Um die Folgen für die Leistungsberechtigten abzumildern, sind in allen betroffenen Bereichen Prioritätensetzungen vorgenommen worden, existenzsichernde Leistungen haben in durchweg Vorrang. Aufgrund der deutlich angestiegenen Fallzahlen, insbesondere im Bereich Flüchtlinge, hat der Senat beschlossen, zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzustellen. Ferner wird vorübergehend Zusatzpersonal eingesetzt, zum Beispiel in Projekten zum Aufarbeiten von Rückständen.